

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 5



HOLZ STATT BETON

Ausstellung im Rathaus Aalen

Seite 2



IRISH HEARTBEAT

Irischer Abend in Fachsenfeld

Seite 3



KONZERTCHOR AALEN

Am 26. April in der St. Thomas Kirche

Seite 3



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

TRIUMPH-AREAL ALS VORGESEHENER STANDORT

Hensoldts Expansionspläne in Aalen

Das Unternehmen Hensoldt konkretisiert seine Planungen zur Erweiterung der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten im Ostalbkreis. Im Fokus der laufenden Gespräche steht das sogenannte Triumph-Areal in Aalen. Das Unternehmen führt hierzu fortgeschrittene Abstimmungen mit den aktuellen Grundstückseigentümern sowie dem Projektentwickler Ten Brinke.

Mit der vorgesehenen Ansiedlung auf dem Triumph-Areal reagiert Hensoldt auf die anhaltend hohe Nachfrage nach Sensorlösungen und optoelektronischen Systemen. Insbesondere der Geschäftsbereich Optronics entwickelt sich dynamisch. Optronik bezeichnet die Verbindung von Optik und Elektronik, etwa in hochpräzisen Ziel- und Aufklärungssystemen für militärische Plattformen.

STÄRKUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS OPTRONICS

Der Geschäftsbereich Optronics mit Hauptsitz in Oberkochen soll im Rahmen der geplanten Erweiterung zusätzliche Entwicklungs-, Produktions-, Integrations-, und Instandhaltungskapazitäten erhalten. Auf dem Triumph-Areal ist vorgesehen, bestehende Hallenflächen zu nutzen. Ziel ist es, Büroflächen sowie Montagebereiche für optische und optoelektronische Komponenten zu schaffen. Die Investition dient der langfristigen



(v. l.) Achim Gruber (Betriebsratsvorsitzender HENSOLDT Optronics), Bernd Mayer (Standortleiter HENSOLDT Optronics), Oberbürgermeister Frederick Brütting, Christina Canitz (Head of Optronics Division), Landrat Dr. Joachim Bläse, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle

Foto: HENSOLDT

Absicherung von Lieferfähigkeit, technologischer Exzellenz und Wertschöpfungstiefe. Gleichzeitig soll die industrielle Präsenz von Hensoldt im Ostalbkreis nachhaltig gestärkt werden. Mit der geplanten Erweiterung verbindet das Unternehmen die Perspektive, mehrere hundert Arbeitsplätze anzubieten und neu zu schaffen. Christina Canitz, Head of Optronics Division bei Hensoldt, sagte: „Das Triumph-Areal in Aalen bietet aus heutiger Sicht sehr gute Voraussetzungen für die Erweiterung unserer Entwicklungs- und Produktionskapazitäten im Be-

reich Optronics. Die Region verfügt über eine starke industrielle Basis, ausgewiesene Fachkompetenz und eine leistungsfähige Infrastruktur. Vor dem Hintergrund unseres anhaltenden Wachstums prüfen wir diesen von uns präferierten Standort mit hoher Priorität. Gleichwohl befinden wir uns weiterhin in laufenden Abstimmungen, sodass finale vertragliche Vereinbarungen noch ausstehen.“ Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises, sagte: „Die Erweiterung von Hensoldt auf dem Triumph-Areal in Aalen, die damit verbundene Zusammen-

führung der dortigen Standorte und die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist eine hervorragende Nachricht für den Ostalbkreis mit Strahlkraft für ganz Baden-Württemberg. Hensoldt setzt damit ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort und einen Vertrauensbeweis in unsere Fachkräfte und die Innovationskraft. Mit der Standortentscheidung wird unser starkes Photonik-Cluster rund um Aalen und Oberkochen mit exzellenten Partnern wie der Hochschule Aalen und dem Fraunhofer IOSB in Oberkochen gezielt gestärkt. Gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg konnten wir zeigen: Zukunftstechnologien sind bei uns zu Hause.“ Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting sagte: „Dass sich Hensoldt für Aalen entschieden hat, freut uns sehr. Wir haben in den vergangenen Monaten als Stadtverwaltung intensiv dafür gearbeitet. Das bedeutet für unsere Stadt viele neue Arbeitsplätze und große Investitionen. Es zeigt auch das Vertrauen in die Kompetenzen unserer Fachkräfte. Der Technologiekonzern passt perfekt zu unserem Photonic-Valley und gibt der Cluster-Bildung kräftigen Rückenwind.“ Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle ergänzte: „Für die Gesamtstadt und die Stadtentwicklung in Aalen-Süd ist das eine herausragende Nachricht. Im Umfeld wird bereits viel investiert und Hensoldt haucht jetzt dem Triumph-Areal wieder neues industrielles Leben ein.“

„TIEFER STOLLEN“ HAT WIEDER GEÖFFNET

Besucherbergwerk startet in die 40. Saison

Am 14. März ist es soweit: Das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ startet in die Saison 2026. Unter und über Tage gibt es einige komplett neue Angebote und besondere Attraktionen für die Besucher. Sie sind eine Mischung aus Abenteuer, Entspannung, Unterhaltung und Gesundheit.

Ganz traditionell wird am Samstag, 14. März, um 10 Uhr im historischen ehemaligen Betsaal der „Erzgrube“ die 40. Saison von Bürgermeister und 1. Vorsitzenden des Fördervereins Tiefer Stollen Bernd Schwarzendorfer feierlich eröffnet. Betriebsleiter Stefan Maier wird zum ersten Mal das Steigergebet sprechen. Dann geht es mit der Bläsergruppe der SHW-Bergkapelle und dem Steigermarsch in Richtung Bergwerk, vorbei am restaurierten historischen „Pulverhäusle“. Gegen 12 Uhr können dann die ersten Gäste der Saison 2026 durch das Stollenportal in das Bergwerk einfahren.

SONDERFÜHRUNG ZEIGT NEUE ABSCHNITTE

In diesem Jahr gibt es erstmals wieder die Sonderführung. Sie bietet intensive und spannende Einblicke in die Arbeitswelt der ehemaligen Bergleute, verbindet Abenteuer mit faszinierenden Aspekten der Erdgeschichte und führt zu beeindruckenden Abschnitten, wie dem „Sinterfeld“ mit seinen unzähligen Tropfsteinen auf einer Länge

von etwa 80 Metern. Dieser Abschnitt ist nur einer von vielen spektakulären Einblicken in das ehemals wichtigste Bergwerk Württembergs, es ist heute das bedeutendste und größte Besucherbergwerk im Südwesten. Ganz neu bei der Sonderführung ist auch die Begehung des ehemaligen „Hilfs- und Wasserstollen“, der bereits rund 80 Jahre vor der Eröffnung des „Tiefen Stollen“ in Betrieb ging. „Er ist erstaunlich gut ausgebaut“, erklärt der Betriebsleiter und hier sehe man die hohe handwerkliche Qualität, mit der dieser Stollen erschaffen wurde. Er wurde über viele Jahrzehnte so gut wie nicht begangen, die Besucher kommen damit in den Genuss einer sehr exklusiven Führung, die auch ein typisches Bergmannsvesper umfasst. Sie dauert etwa vier Stunden und ist für Besucher ab 16 Jahren. „Bereits jetzt gibt es etliche Buchungsanfragen auf diese neue Führung“, stellt Maier fest. Ein neues Angebot ist auch die „Erweiterte Große Führung“, (Dauer etwa 2,5 Stunden), bei der die Besucher auch Teile des Sonderführungsbereichs erleben.

HEILSTOLLEN: BETRIEB STARTET IM MÄRZ

Der Heilstollen Aalen startet am 11. März. Auch hier gibt es eine Neuigkeit: Ab der Saison 2026 ist der Heilstollen von Mittwoch bis Sonntag geöffnet. Diese Anpassung ermöglicht es, die exklusiven Therapieangebote des Heils-



Ab 14. März darf wieder ins Besucherbergwerk eingefahren werden.

Foto: Stadt Aalen

tollens noch gezielter auf die Bedürfnisse der Gäste abzustimmen und mit den Angeboten der Limes-Thermen Aalen besser zu kombinieren. Auch über Tage gibt es Neues. Der Außenbereich, erklärt Maier, wurde noch schöner gestaltet für die Besucher. Das 2025 eingeführte Weißwurst-Frühstück sonntags werde „hervorragend“ angenommen. Künftig gibt es jetzt zusätzlich zum Weißwurst-Frühstück in und vor der „Grubenschänke“ zwischen Juni und September alle 14 Tage Live-Musik mit Bands und Gruppen aus der näheren Umgebung und aus der Region. „Die Besucher erwartet jede Menge Neues und Spannendes, sowohl im Bergwerk wie auch außerhalb des Besucherbergwerks“, freut sich Oberbürgermeister Frederick Brütting. Auch Bürgermeister und 1. Vorsitzender des Fördervereins Tiefer Stollen Bernd Schwarzendorfer ist sicher: „Auch für

diejenigen, die unser Besucherbergwerk schon kennen, gibt es viel Neues zu entdecken.“

INFO

- **Besucherbergwerk Tiefer Stollen** Erzhäusle 1, 73433 Aalen, Tel. 07361 9702-49, E-Mail: tiefer-stollen@aalen.de Öffnungszeiten: Di bis So 9.30 Uhr bis 16 Uhr
- **Heilstollen** Tel. 07361 9702-80, E-Mail: kur@aalen.de Öffnungszeiten: Mi bis Sa 8.10 bis 10.10 Uhr und 17 bis 19 Uhr, So 8.10 bis 10.10 Uhr

Weitere Informationen zum Besucherbergwerk sowie die Möglichkeit online Karten zu erwerben unter www.bergwerk-aalen.de

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 18. März, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 19. März, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

LANDTAGSWAHL 2026

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Oberbürgermeister Frederick Brütting dankt allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am Sonntag in den Wahllokalen im Einsatz waren. Ein Dankeschön geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die die Landtagswahl für Aalen und die Teilorte erneut zuverlässig vorbereitet und für einen reibungslosen Ablauf am Wahltag gesorgt haben.

Über 500 Helferinnen und Helfer waren am Sonntag in den 40 Wahllokalen und beim Auszählen der 20 Briefwahlbezirke im Aalener Rathaus ab 8 Uhr und bis zum Abschluss der Auszählarbeiten im Einsatz. Insgesamt 60 Wahlbezirke wurden ausgezählt, das vorläufige Endergebnis für die Gesamtstadt Aalen ist auf der städtischen Homepage unter www.aalen.de abrufbar.

Die Wahlbeteiligung lag bei 68,5 Prozent, 2021 waren es 61,72 Prozent der Wahlberechtigten, die in Aalen und Teilorten zur Wahl gingen.

Die Anzahl der Briefwähler lag mit 12.674 unter dem Wert von 2021 (15.312), sie wurden in 20 Briefwahlbezirken im Aalener Rathaus ausgezählt. Insgesamt waren am Sonntag bis zum Ende der Auszählarbeiten rund 500 Personen mit dem Auszählen und Erfassen der Ergebnisse beschäftigt. Beschäftigte des Amtes für IT und Digitalisierung sorgten für das Funktionieren der digitalen Infrastruktur, Helfer des städtischen Bauhofs und der Botenmeisterei leisteten logistische Hilfe beim Bereitstellen der Wahlunterlagen sowie der Wahlurnen und Wahlkabinen.

Events & Termine

Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- Freitag, 13. März | 19 Uhr
WeststadtZentrum
Jahresempfang der Ortschaft
Unterrombach-Hofherrnweiler
- Dienstag, 17. März | 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenkreis „Oase“
Evangelische Kirchengemeinde
- Donnerstag, 19. März
14.30 bis 16 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemütliches Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen
Evangelische Kirchengemeinde
- Donnerstag, 19. März | 19 Uhr
Schützenhaus Nesslau
Vortrag zum Thema „Wenn Medizin
& Heilkunst sich die Hand reichen“
Die unterschätzten Kraftquellen für
Gehirn & Zellen von Dr. med. Svenja
Zellmann und Heilberaterin Birgit
Lutz
- Freitag, 20. März | 6 Uhr
St. Thomas
Ökumenische Fröhschicht in der
Fastenzeit mit anschließendem
Frühstück
Katholische Kirchengemeinde

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter
07361 52-2275 zu folgenden Zeiten
erreichbar:
Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr
E-Mail: rathaus.unterrombach-
hofherrnweiler@aalen.de



Der kostenfreie Whats-
App-Kanal des Stadt-
teils Unterrombach-
Hofherrnweiler kann
bequem mit dem QR-
Code abonniert wer-
den. Voraussetzung: Der Messenger-
dienst WhatsApp muss auf dem
Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Fachsenfeld: Katholische Kirche-
gemeinde Fachsenfeld
Samstag, 14. März | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Richthofenstraße Fachsen-
feld

Hofherrnweiler / Unterrombach:
Kleintierzuchtverein Z1 Aalen
Samstag, 14. März | 9 bis 12 Uhr
Abholservice für den Bereich Hof-
herrnweiler / Unterrombach in der Zeit
von 9 bis 12 Uhr, Tel. 0173 65 76 664

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt
Aalen kann unter
www.fundbürodeutschland.de
eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich
bitte unter Telefon: 07361 594-250 an
den Verlag.

HUNDESTEUER 2026

Hinweise für Hundehalter

Anfang Januar sind die Hundesteuer-
bescheide und die neuen Hundesteu-
ermarken für das Jahr 2026 verschickt
worden.

Die Stadt Aalen erhebt die Hundesteuer
nach den Vorschriften des Kommunal-
abgabengesetzes in Verbindung mit der
städtischen Hundesteuersatzung.

Die Steuerschuld für das Kalenderjahr
entsteht am 1. Januar und beträgt für je-
den im Stadtgebiet gehaltenen über drei
Monate alten Hund 126 Euro.

Werden in einem Haushalt mehrere
Hunde gehalten, so erhöht sich der
Steuerbetrag für den zweiten und jeden
weiteren Hund auf 252 Euro. Für als ge-
fährlich eingestufte Hunde wird ein er-
höhter Steuersatz in Höhe von 800 Eu-
ro erhoben.

Beginnt die Hundehaltung im Laufe
des Jahres, wird die Hundesteuer anteil-
lig für die restlichen Monate des Jah-
res berechnet.

- Die Steuerpflicht entsteht, wenn ein
Hund drei Monate alt wird.
- Der Steuerabteilung der Stadt Aalen -
Stadtkämmerei - ist die Hundehal-
tung innerhalb eines Monats nach
Beginn der Haltung oder nachdem
der Hund das Alter von drei Monaten
erreicht hat unter Angabe der Hun-
derasse schriftlich anzuzeigen.
Nach der Anmeldung erhalten Hal-
terinnen und Halter von der Steuer-
abteilung eine Hundesteuermarke,
in die eine Nummer eingeprägt ist.
Außerhalb des Hauses laufende, an-
zeigepflichtige Hunde müssen mit
einer gültigen und sichtbar befetig-

ten Hundesteuermarke versehen
sein.
Bei Verlust der Hundesteuermarke
wird um Meldung gebeten, es wird
dann eine Ersatzmarke ausgegeben.

- Endet die Hundehaltung, so ist dies
der Steuerabteilung der Stadt Aalen -
Stadtkämmerei – innerhalb eines
Monats schriftlich anzuzeigen.
- An- und Abmeldungen nehmen die
Steuerabteilung der Stadtverwaltung
Aalen (Rathaus Aalen, Zimmer 214,
Tel. 07361 52-1214), die Bezirksämter
sowie die Ortschaftsverwaltungen
entgegen. Vorlagen zu den An- und
Abmeldungen sind auch im Internet
unter www.aalen.de/hundesteuer zu
finden.
- Bei Umzug innerhalb des Stadtge-

biets bittet die Steuerabteilung um
Mitteilung der neuen Anschrift.

Häufig gestellte Fragen rund um die
Hundesteuer sind in den FAQs unter
www.aalen.de/hundesteuer zu finden.

Die Verwaltung weist ausdrücklich da-
rauf hin, dass Halterinnen und Halter,
die ihrer Meldepflicht nicht nachkom-
men, eine Ordnungswidrigkeit bege-
hen, die mit einem Bußgeld geahndet
werden kann.

Die Stadt Aalen wird an den verstärkten
Kontrollen in der Kernstadt sowie in den
Teillorten festhalten, damit die Hunde-
haltungen zur Steuer angemeldet wer-
den.
Im Falle einer Selbstanzeige kann die
Stadt Aalen unter bestimmten Umstän-
den von einem Bußgeld absehen.

STICHPROBENARTIGE UNTERSUCHUNG VON FLÄCHEN

Erfassung von Biotopen

In Aalen werden im Zeitraum von März
bis Ende November 2026 Erfassungen
von Tieren und Pflanzen im Auftrag
der LUBW Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg durchgeführt.
Dabei wird das Stadtgebiet nicht flä-
chendeckend untersucht, die Untersu-
chungen erfolgen auf wenigen Stich-
probenflächen, überwiegend im
Außenbereich. Ziel ist es, langfristig
die Qualität von Biotopen bzw. das
Vorkommen und Bestandstrends von
Tier- und Pflanzenarten zu erfassen.

FFH-MONITORING

Die Bundesrepublik Deutschland ist als
Mitgliedsstaat der Europäischen Union
verpflichtet, im gesamten Bundesge-
biet regelmäßig ein Monitoring zur

Überwachung der Erhaltungszustände
für Arten von gemeinschaftlichem In-
teresse durchzuführen und die Ergeb-
nisse an die EU zu berichten. Die in Ba-
den-Württemberg untersuchten Arten
sind Teil des bundesweiten Stichpro-
benmonitorings. Die Gesamtanzahl der
Stichproben sowie die Verteilung auf
die Bundesländer wurde vom Bundes-
amt für Naturschutz (BfN) vorgegeben
und je nach Art um weitere Stichproben
in den Bundesländern ergänzt. Die Er-
gebnisse fließen in den FFH-Bericht
2031 ein. Die Lage der Stichprobenflä-
chen wurde per Zufall bestimmt.

INSEKTENMONITORING

Beim landesweiten Insektenmonito-
ring werden zwischen April und Okto-

ber auf Stichprobenflächen Tagfalter
und Heuschrecken sowie Laufkäfer
und die Biomasse flugfähiger Insekten
erfasst. Die Standorte von Fallen wur-
den mit den Eigentümerinnen und Ei-
gentümern sowie den Bewirtschaften-
den abgestimmt.

Im Rahmen dieser Erfassungen ist es
den kartierenden Fachpersonen als Be-
auftragte der LUBW entsprechend den
Vorgaben des § 52 NatSchG grundsätz-
lich erlaubt, Grundstücke ohne vorheri-
ge Anmeldung zu betreten. Die Kartie-
renden betreten nur offene Landschaft
und Wald im Außenbereich. Fest um-
zäunte Privatgärten werden ohne Zu-
stimmung nicht betreten. Die von der
LUBW beauftragten Personen haben
eine Bescheinigung erhalten, die sie im

Gelände mit sich führen. Die Stichpro-
benflächen bleiben anonym, um die
Aussagekraft des Monitorings zu ge-
währleisten. Es erfolgt auch keine
Zuordnung der Ergebnisse zu Grund-
stückseigentümerinnen und -eigentü-
mern oder Bewirtschaftenden. Der
Zeitpunkt der Erfassung richtet sich
nach dem Entwicklungsstand der Arten
oder Lebensräume und wird stark von
den aktuellen Wetterbedingungen be-
einflusst.

Bei Fragen steht die LUBW unter folgen-
der E-Mail-Adresse zur Verfügung:
post-stelle@lubw.bwl.de Weitere Infor-
mationen zur FFH-Richtlinie sowie de-
ren Umsetzung in Baden-Württemberg
sind unter [www.lubw.baden-wuert-](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)
[temberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) zu finden.

AALEN STARTET KLIMADIALOGE 2026 MIT AUSSTELLUNG

Holz statt Beton

Die Stadt Aalen startet die Reihe Klima-
dialoge 2026 mit einer Ausstellung im
Rathaus Aalen. Dort sind noch bis zum
9. April Deutschlands beste Holzbau-
projekte zu sehen.

Der Bausektor ist für knapp 40 Prozent
des deutschen Energieverbrauchs ver-
antwortlich. Wie lässt sich der Gebäu-
desektor klimaneutral umbauen? Die
Bundes- und die Landesregierung Ba-
den-Württemberg haben Holzbau-Of-
fensiven gestartet.

Ab dem 12. März zeigt das Rathaus
Aalen die Wanderausstellung „Holz.
Bau.Architektur“ mit prämierten Pro-
jekten des Deutschen Holzbaupreises.
Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll,
wie innovativ, ressourcenschonend
und architektonisch anspruchsvoll
zeitgemäßer Holzbau heute ist. Holz
wird dabei als moderner, nachhaltiger
Baustoff erlebbar - mit großer Bedeu-
tung für Klimaschutz, Baukultur und
regionale Wertschöpfung.



Die Wanderausstellung „Holz.Bau.Architektur“ mit prämierten Projekten des Deutschen
Holzbaupreises ist bis 9. April im Rathaus Aalen zu sehen. Foto: Holzbau Deutschland

Die Ausstellung ist bis zum 9. April
kostenfrei zu den Öffnungszeiten des
Rathauses zugänglich.
Die dort gezeigten Projekte machen
greifbar, wie Holzbau heute aussieht,
wenn er wirklich konsequent gedacht
wird.

INFO

Weitere Informationen zur Veranstat-
tungsreihe „Aalener Klimadialoge
2026“ sind im Veranstaltungskalender
der Stadt Aalen unter www.aalen.de/veranstaltungskalender zu finden.

VORVERKAUF GESTARTET

Remstalwanderung 2026

Beliebtes Wanderevent am 14. Mai fin-
det in diesem Jahr im oberen Remstal
statt.

Die beliebte 12-Stunden-Remstalwan-
derung wird in diesem Jahr am Don-
nerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt),
als Rundwanderung mit Start und Ziel
in Essingen durchgeführt. Start ist um
9 Uhr an der Schönbrunnenhalle. Auf
einer Strecke von ca. 44 km und 910
Höhenmetern geht es durch die Wei-
erwiesen und das Wental Richtung
Bartholomä und Lauterburg und über
den Rosenstein zurück nach Essin-
gen.

INFO

Der Online-Ticketverkauf ist bereits ge-
startet, ab sofort können Tickets auch
vor Ort in der Tourist-Information der
Stadt Aalen, Reichsstädter Straße 1, er-
worben werden.

Mitwandern können alle Personen oh-
ne potenzielle gesundheitliche Risiken.
Im Vordergrund stehen der Spaß am
gemeinsamen Wandern und das intensi-
ve Naturerlebnis im oberen Remstal.
Die Route ist komplett ausgeschildert,
zusätzlich wird den Wandernden ein
GPX-Track zur Verfügung gestellt. Ent-
lang der Strecke gibt es ausreichend
Pausen- und Verpflegungsstationen.
Im Ziel findet passend zum Vatertag ei-
ne Hocketse statt. Alle wichtigen Infor-
mationen zur 12-Stunden-Remstal-
wanderung finden sich unter
www.remstalwanderung.de.

IRISH HEARTBEAT 2026

Ein irischer Abend in Fachsenfeld

Am Donnerstag, 26. März ab 20 Uhr, wird in der Turn- und Festhalle Fachsenfeld zur Feier des St. Patrick's Day zu irischen Klängen getanzt. Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Zur Feier des St. Patrick's Day wird weltweit getanzt und mit irischem Bier angestoßen – auch in Fachsenfeld. Für eine Nacht taucht das Publikum beim Konzertabend „Irish Heartbeat“ ein in eine Welt voller Gastfreundschaft, Geselligkeit und Leidenschaft.

YANN HONORÉ – ONE MAN CELTIC ORCHESTRA

Der bretonische Multiinstrumentalist spielt sich mit seiner Loop Station einen musikalischen Klangteppich ein und begibt sich anschließend als Solist im eigenen Orchester an die Spitze seiner Komposition.

EVA COYLE & BAND – A MUSICAL SECRET FROM THE EMERALD ISLE

Die Singer-Songwriterin Eva Coyle aus Athlone besitzt eine Stimme von außergewöhnlichem Timbre – sanft, doch kraftvoll, berührend und zugleich erfrischend.

BILLOW WOOD – OLD IRELAND MEETS NEW IRELAND

Die fünf aus der nordwestlichen Grafschaft Mayo sind musikalische Wünschelrutengänger, die alle Strömungen unter der kulturellen Oberfläche der grünen Insel ertasten und ans Tageslicht bringen.

INFO

www.aalen-kultur.de

Karten gibt es im Vorverkauf für 34,90 Euro in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de. Für Kurzenschlossene sind Tickets an der Abendkasse für 39 Euro erhältlich.



Billow Wood sorgen in Fachsenfeld für die richtige Stimmung.

Foto: Colin Gillen

VORMITTAGSVORSTELLUNG AM 29. MÄRZ MIT THEATERFRÜHSTÜCK

Doppelter Genuss

Am Morgen des 29. März erwartet das Publikum im Aalener KulturBahnhof gleich doppelter Genuss: Vor der Theatervorstellung von „Der zerbrochne Krug“ mit Beginn um 11 Uhr im Theatersaal, gibt es im Foyer das erste Theaterfrühstück, das in Kooperation mit der KUBAA Bar stattfindet: Zwischen 9.30 und 10.45 Uhr kann sich am reichhaltigen Büfett gestärkt werden.

Für Theater- und Frühstücksgenuss zahlt das Publikum insgesamt 40 Euro

(26 Euro Frühstück, 14 Euro ermäßigter Theatereintritt). Die Anmeldung für das Frühstück sowie die Vorkasse ist vor Ort an der Theaterkasse im Alten Rathaus sowie unter kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600 möglich.

Die Vorstellung kann auch ohne Frühstück zum Normalpreis besucht werden. Tickets dafür gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen des Theaters.

KONZERTABEND MIT DEM KONZERTCHOR AALEN

Faith, Hope and Peace

Am Sonntag, 26. April lädt der Konzertchor Aalen um 19 Uhr in die katholische Kirche St. Thomas in Unterrombach-Hofherrnweiler zum Konzertabend ein. Ein Konzert im Zeichen von Glaube, Hoffnung und Frieden.

Gemeinsam mit Streichquintett und Klavier entfaltet der Chorvielschichtige Klangräume, die berühren, stärken und verbinden. Im Mittelpunkt steht die eindrucksvolle Mass von Steve Dobrogosz – ein Werk von inniger Schönheit und zugleich kraftvoller, rhythmischer Intensität, das geistliche Tradition mit fein schimmernden Jazzharmonien verbindet. Mit Ubi Caritas und The Ground von Ola Gjeilo erklingen leucht-

ende Chorwerke, die von Frieden, Harmonie und menschlicher Verbundenheit erzählen. Ergänzt wird das Programm durch Werke für Streichquintett wie das ergreifende Adagio for Strings von Samuel Barber sowie das mitreißende Palladio von Karl Jenkins.

INFO

Sonntag, 26. April, 19 Uhr, St. Thomas, Aalen-Unterrombach Eintritt 23 Euro, 13 Euro, 8 Euro, freie Platzwahl

Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen oder bei www.reservix.de



Der Konzertchor Aalen lädt am 28. April zum Konzertabend ein.

Foto: Konzertchor Aalen

VORTRAG IM LIMESMUSEUM

Der Limes in Hessen

Am Donnerstag, 19. März ist Dr. Kai Mückenberger, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, mit dem Vortrag „Der Limes in Hessen – ein Welterbe mit Überraschungspotential“ als Referent im Limesmuseum zu Gast.

Seit zwei Jahrzehnten ist der Obergermanisch-Raetische Limes anerkanntes UNESCO-Welterbe. Es ist an der Zeit, einen Blick auf die Entwicklungen zu werfen, die das größte Bodendenkmal Europas seither genommen hat. Neben einer kurzen Übersicht zu infrastrukturellen Maßnahmen in Hessen, stehen

vor allem die Ergebnisse der jüngsten Forschungen im Zentrum des Vortrags, die sich mit Fragen zum Verlauf und Erhalt des Welterbes im Gebiet zwischen Taunus und Main befassen.

INFO

Der Vortrag beginnt um 18 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen: Limesmuseum Aalen, Sankt-Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-82870, www.limesmuseum.de



Der Vortrag von Dr. Kai Mückenberger findet am 19. März im Limesmuseum statt.

Foto: Stadt Aalen

EMPFANG IM LIMESMUSEUM

Präsidenten zu Gast

Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart sowie Direktor des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg, begrüßte im Limesmuseum Aalen die Mitglieder der „Stuttgarter Präsidentenrunde“.

Für die Stadt Aalen hieß Julia Datow-Ensling, Leiterin des Limesmuseums, die Gäste willkommen. In ihrer Begrüßung berichtete sie über die aktuelle Entwicklung des Museums sowie über den erfolgreichen Verlauf der Sonderausstellung „Fremde Nachbarn“, die noch bis zum 15. April im Limesmuseum zu sehen ist.

Im Anschluss führte Prof. Dr. Claus Wolf die Gäste durch die Sonderausstellung. Dabei betonte er die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Aalen sowie den gelungenen Auftakt der Ausstellung im Herbst vergangenen

Jahres, der unter anderem vom Ukrainischen Chor aus Aalen musikalisch umrahmt wurde.

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung stehen besondere Exponate aus der Ukraine. Viele dieser Stücke sind derzeit im Rahmen einer internationalen Kooperation in Aalen zu sehen und werden möglicherweise für längere Zeit letztmalig öffentlich ausgestellt.

INFO

Die „Stuttgarter Präsidentenrunde“ vereint Präsidentinnen und Präsidenten sowie ehemalige Leiterinnen und Leiter bedeutender in Stuttgart ansässiger Bundes- und Landesinstitutionen. Dazu zählen unter anderem Einrichtungen aus Justiz, Finanzwesen, Infrastruktur und Verteidigung, wie etwa die Deutsche Bundesbank, die Deutsche Bahn oder militärische und staatliche Behörden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 14. März | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

- „Musikalischer Rundgang: Die Sankt Johann Kirche“
Donnerstag, 19. März | 17 Uhr
Start: St. Johann Kirche
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 21. März | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

- „Aalen mit Genuss – Kulinarische Stadtführung“
Donnerstag, 26. März | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person, keine Ermäßigung möglich, Anmeldung erforderlich bis 23. März, 10 Uhr

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“
Samstag, 28. März | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

INFO

* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aaalen.de bzw. www.aalen-tourismus.de

THEATER DER STADT AALEN

- Der zerbrochene Krug
Freitag, 13. März | 20 Uhr
Freitag, 20. März | 20 Uhr
Samstag, 21. März | 20 Uhr
KUBAA-Theatersaal

- Mats & Milad oder Nachrichten vom Arsch der Welt
Sonntag, 15. März | 17 Uhr | 10+
Mittwoch, 18. März | 18 Uhr | 10+ zum letzten Mal!; im Anschluss „Theater trifft...“ Israa Abdulrahman und Yeliz Ayvaz-Brütting (im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus)
Altes Rathaus

- Der Markisenmann
Samstag, 14. März | 18 Uhr
szenische Lesung; 15+; Premiere
Napoleonzimmer im Alten Rathaus

- Eschenliebe
Samstag, 21. März | 19 Uhr
Sonntag, 22. März | 19 Uhr
Altes Rathaus

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de. Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600



STADT AALEN INFORMIERT

Vermessungen im Uferbereich

Zurzeit finden im Stadtgebiet Aalen im Uferbereich des Kochers und seiner Nebengewässer Vermessungen zur Aktualisierung von Hochwassergefahrenkarten statt.

Die Vermessungstechniker im Auftrag des Regierungspräsidiums Stuttgart sind voraussichtlich noch bis 4. Mai unterwegs und betreten im Zuge der Vermessungen gegebenenfalls auch private Grundstücke.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Vortrag ohne Anmeldung: Von der Entstehung des Geldes zum heutigen Geldsystem** mit Semirah Kenawi
Freitag 13. März | 19 Uhr
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- **Online-Vortrag: Mental stark dank Resilienz - auch in schwierigen Situationen** mit Steve Windisch
Montag 16. März | 19 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 16. März
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter, begleitet von der Musikgruppe

Multivisionsshow Albverein, OG Aalen – „Schwäbische Alb“
Mittwoch, 18. März
15 Uhr | Saal 3. OG
Referent: Karl Heinz Ranz; Eintritt frei

Herzmaschen

Stricken im Café und Verkauf von Selbstgestricktem
Donnerstag, 19. März | Café 1. OG

Offener Spielnachmittag

Montag, 23. März
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG

Nähen und Schenken

Von Herz zu Herz
für das Ostalb-Klinikum
Mittwoch, 25. März
14 bis 17 Uhr | 2. OG Raum 2.3
Material vorhanden; Keine Kosten
Leitung: Elisabeth Schöpplerle

Der digitale Nachlass

Vortrag in Koop. keb
Donnerstag, 26. März
17.30 bis 19 Uhr | Café 1. OG
Referentin: Andrea Wardzichowski
Anmeldung unter info@keb-ostalbkreis.de
07361 3777440 oder www.keb-ostalbkreis.de

Gemeinsam statt einsam
Gemeinsamer Mittagstisch

„Wortschätzchen“

Dienstag, 31. März | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Hähnchenbrust in Senfsoße, Reis und kleiner Salat; Nachtisch: Schwarzwaldcreme; Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 26. März

Speiseplan KW 12

- Mittwoch, 18. März
Bunte Gemüsenudeln mit Lachswürfeln und Salat; Kosten: 7 Euro
 - Donnerstag, 19. März
Minestrone mit Panini
Kosten: 5 Euro
- jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

SPENDE IM WERT VON 11.000 EURO FÜR DIE VERKEHRSERZIEHUNG

30 neue Fahrräder gespendet

Die OstalbGiro GmbH hat 30 neue Fahrräder, Fahrradhelme und Verkehrszeichen für die Verkehrserziehung der Stadt Aalen gespendet. Die Stadt stellt diese Fahrräder der Jugendverkehrsschule zur Verfügung, die allen Viertklässlern aus Aalen und der Umgebung eine Fahrradausbildung anbietet.

Die Räder sind künftig in einem Container untergebracht, den die Spedition Brucker aus Aalen spendete. Die Übergabe der Räder fand am 27. Februar auf dem Verkehrsübungsplatz auf dem Greut statt. Die Spende der Räder im Wert von über 11.000 Euro war möglich, weil die Initiatoren des Ostalb Giro diverse Künstlerinnen und Künstler aus Aalen und der Raumschaft gebeten hatten, Kunstwerke zu spenden. Die Kunstwerke wurden dann verkauft und unter der Leitung von OB a.D. Ulrich Pfeifle versteigert. Den Reinerlös der Kunstwerke spendete die OstalbGiro GmbH der Stadt. „Das haben wir gerne ge-

macht, weil uns die Kinder und ihre Sicherheit am Herzen liegen“, sagte Dr. Stefan Brucker als Vertreter der Ostalb-Giro GmbH. Die Differenz vom Erlös zum Kaufpreis wurde von der Ostalb Giro GmbH ausgeglichen. Im Namen der Stadt Aalen bedankte sich Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer bei den Verantwortlichen für die Idee, für die Spende und das ehrenamtliche Engagement, das die Herren Dr. Stefan Brucker, Steffen Thum und Roy Fischer für den Radsport und die Verkehrserziehung der Kinder an den Tag legen. „Wir wollen alle daran mitwirken, dass die Kinder sicher mit dem Fahrrad in unserer Stadt fahren und sich bewegen können. Die neuen Räder leisten dazu einen ganz wichtigen Beitrag.“ Das hob auch Reiner Möller, Präsident des Polizeipräsidiums Aalen als Vertreter des Jugendverkehrsschule hervor. „Wir reden hier über die schwächsten unserer Verkehrsteilnehmer: die Kinder.“ Eine fundierte Ausbildung sei deshalb unverzichtbar. Aalen sei vorbildlich.



Geschäftsführer Stefan Brucker (hintere Reihe, 4. v. l.), Polizeipräsident Reiner Möller (6.v.l.), Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer (7.v.l.) und Leiter des Amts für Bürgerservice und öffentliche Ordnung Andreas Niegel (8.v.l.) bei der Spendenübergabe.

Foto: Klara Brucker, Spedition Brucker

MONOPOLY-TURNIER: JETZT ANMELDEN UND ATTRAKTIVE PREISE GEWINNEN!

Turnier „Spiel um die Stadt“

Am Samstag, 21. März feiert die Stadt Aalen eine ganz besondere Premiere: Mit der Aalen-Edition des weltbekannten Spieleklassikers Monopoly wird die Stadt selbst zum Spielfeld. Prägende Orte, besondere Plätze und engagierte Partner finden sich auf einem individuell gestalteten Spielbrett wieder und lassen die Stadt auf spielerische Weise neu erleben.

Im Mittelpunkt des Tages steht das Turnier „Spiel um die Stadt“. Der Wettbewerb startet um 13.30 Uhr in der Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb und

wird in drei spannenden Runden ausgetragen. Die Teilnehmenden spielen auf dem Spielbrett und nach den offiziellen Regeln der neuen Monopoly Aalen Edition. Ziel ist es, sich strategisch durchzusetzen und am Ende der vorgegebenen Spielzeit das größte Vermögen zu besitzen, um in die nächste Runde einzuziehen.

Auf die Finalisten warten nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch attraktive Preise: Dem Sieger oder der Siegerin winken 1 g Gold im Wert von rund 160 Euro sowie ein 50-Euro-City-Star-Gut-

schein, Platz zwei darf sich über einen 100-Euro-City-Star-Gutschein freuen und der oder die Drittplatzierte kann sich dank eines 50 Euro Gutscheins für die Limes-Thermen gebührend vom Nervenkitzel beim „Spiel um die Stadt“ erholen. Alle Finalteilnehmenden erhalten außerdem ein Exemplar der Monopoly Aalen Edition.

Wer mitspielen möchte, sollte nicht zögern: Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 17. März unter www.aalen-tourismus.de möglich. Schnell sein lohnt sich, denn die Teil-

nahmeplätze sind begrenzt.

Begleitet wird das „Spiel um die Stadt“ von einem großen öffentlichen Launch-Event, das ab 13 Uhr auf dem Sparkassenplatz stattfindet. Hier wird Mr. Monopoly persönlich vor Ort sein und die neue Monopoly Aalen Edition kann erstmals käuflich erworben werden. Die Besucherinnen und Besucher erwartet außerdem eine Eventmeile mit Partnerständen, Glücksrädern, Verpflegungsstationen, einer Fotoecke sowie ein großes Monopoly-Aalen-Spielfeld.

ANSCHLUSS AN DAS GLASFASERNETZ WEITERHIN MÖGLICH

Glasfaserausbau in Fachsenfeld gestartet

Am 6. März startete die TNG Stadtnetz GmbH offiziell mit dem Glasfaserausbau im Aalener Teilort Fachsenfeld. Mit einer Investition von rund 5 Millionen Euro wird ein 20 Kilometer langes Glasfasernetz errichtet, das die digitale Versorgung des Stadtteils sichert. Zum symbolischen Spatenstich trafen sich unter anderem Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ortsvorsteherin Sabine Kollmann, TNG-Geschäftsführer Bernd Sontheimer sowie weitere Vertreter von TNG und des ausführenden Bauunternehmens mih GmbH.

Erster Bürgermeister Steidle schloss sich dem Dank an und betonte die Wichtigkeit von Breitbandanschlüssen in der Gesamtstadt und bedankte sich für das Engagement der TNG. Auch Ortsvorsteherin Sabine Kollmann war glücklich über den Start des Ausbaus: „Wir freuen uns sehr, dass auch unser Ort beim Glasfaserausbau berücksichtigt wird. Auch die Ortsräte haben sich als starke Partner für dieses Projekt eingesetzt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten von TNG und an die mih GmbH.“



In der Mitte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ortsvorsteherin Sabine Kollmann, und TNG-Geschäftsführer Bernd Sontheimer mit weiteren Vertretern von TNG, der Stadt und der mih GmbH.

ARBEITEN BEGINNEN IM WESTEN
FACHSENFELDS

Die Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz beginnen im Westen in der Dewanger Straße und werden sich suk-

zessive durch Fachsenfeld bewegen. Das von TNG beauftragte Unternehmen mih GmbH wird die Tiefbauarbeiten durchführen, die geplante Bauzeit wird etwa zwei bis drei Monate betragen. Dass der Ausbau in Fachsenfeld

jetzt so zügig starten konnte, liegt an der guten Zusammenarbeit zwischen TNG und den Vertretern der Stadt, wie Bernd Sontheimer, Geschäftsführer bei TNG, hervorhob: „Wir haben in der Phase der Bauvorbereitung hervorragende Unterstützung von der Stadt, dem gesamten Ortschaftsrat und besonders der Ortsvorsteherin Frau Kollmann erhalten, die sich sehr für den Glasfaserausbau in Fachsenfeld eingesetzt haben. Die Abstimmung mit der Stadt verlief dadurch sehr gut und wir haben alle notwendigen Genehmigungen für den Ausbau in Fachsenfeld schnell erhalten.“

ANSCHLUSS AN DAS GLASFASERNETZ
WEITERHIN MÖGLICH

Auch während der Bauarbeiten können Interessierte weiterhin einen Anschluss an das Glasfasernetz buchen. Solange sich die jeweilige Straße noch im Bau befindet, bietet TNG den Hausanschluss weiterhin kostenfrei an. Informationen rund um Ausbau und Glasfaserstarife sind auf tng.de/fachsenfeld verfügbar.

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

WOHNBAUPROJEKT DER WOHNUNGSBAU AALEN: ZIEGELSTRASSE 20

Spatenstich für neues Mehrfamilienhaus

An der Ziegelstraße 20 startet in Kürze ein neues Wohnbauprojekt der Wohnungsbau Aalen. Bereits Ende Februar begannen die vorbereitenden Maßnahmen auf dem Grundstück, am 2. März fand der Spatenstich statt.

„Wir freuen uns sehr, dass es im März endlich losgeht“, so Franziska Tagscherer, Geschäftsführerin der Wohnungsbau Aalen GmbH. „Mit diesem Projekt schaffen wir dringend benötigten, modernen und nachhaltigen Wohnraum für Aalen.“

Auf dem Grundstück entsteht ein viergeschossiges Mehrfamilienhaus in

Holzbauweise, geplant vom Büro Liebel Architekten. Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 1.150 m² und verteilt sich auf 14 moderne 2 bis 4-Zimmer-Wohnungen. Fünf Wohnungen sind bereits verkauft bzw. verbindlich reserviert.

Die Entscheidung für eine Holzbauweise stärkt die ökologische Ausrichtung des Projekts und reduziert den CO₂-Fußabdruck deutlich. Das Wohngebäude wird im Energiestandard KfW 40 als Klimafreundlicher Neubau umgesetzt. Gleichzeitig sorgt der Baustoff Holz für ein angenehmes Wohnklima und eine moderne architektonische Gestaltung.



(v.l.) Bianca Haas (wobauaalen), Gemeinderäte Hermann Schludi, Bennet Müller, Sigrun Huber-Ronecker und Norbert Rehm, Franziska Tagscherer (Geschäftsführerin wobau), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Johannes Veit (Geschäftsführer Bauunternehmen Hans Fuchs), Gemeinderat Peter Peschel, Bernd Liebel (Liebel Architekten) und Gemeinderätin Doris Klein Foto: wobauaalen

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gewerbepark Aalen-Ebnat/ A7“ in den Planbereichen 34-01 und 35-03, Plan Nr. 34-01/1 in Aalen-Ebnat

Bebauungsplan / Inkrafttreten

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7“ in den Planbereichen 34-01 und 35-03, Plan Nr. 34-01/1 vom 12.02.2024/18.07.2024 /01.10.2025 in Aalen-Ebnat und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 34-01/1

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2023 (GBl. S. 422), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Verordnung vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231), der Baunutzungsverordnung (BauN-VO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 27.11.2025 die folgenden Satzungen beschlossen:

§ 1 RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 12.02.2024/18.07.2024/ 01.10.2025. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 BESTANDTEILE DER SATZUNGEN

- Der Bebauungsplan (Büro LKP+, Mutlangen / Amt für Bauverwaltung und Vermessung / Stadtplanungsamt Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 12.02.2024/18.07.2024/01.10.2025 und
 - dem textlichen Teil vom 12.02.2024/18.07.2024/01.10.2025

jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

- Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 12.02.2024/18.07.2024/01.10.2025 und
 - dem textlichen Teil vom 12.02.2024/18.07.2024/01.10.2025.

§ 3 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, werden aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 INKRAFTTRETEN DER SATZUNGEN

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften und seine Begründung werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr) bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb dieses Zeitraumes Termine vereinbart werden (Tel.: 07361/52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden nach § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

- eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 BauGB;



- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Soweit der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Form- und Verfahrensvorschriften zustande gekommen ist, gelten die Satzungen ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig

zustande gekommen (§ 4 Absatz 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschlüssen nach § 43 GemO widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlüsse beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Aalen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Aalen, 09.03.2026
Bürgermeisteramt Aalen

Brütting
Oberbürgermeister

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

RENOVIERUNGSARBEITEN

Geschäftsstelle vom 23. bis 27. März geschlossen

Die Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler ist in der Zeit vom 23. März bis einschließlich 27. März aufgrund von Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten der VR-Bank geschlossen.

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 sowie per E-Mail unter rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de zu erreichen. Die übrigen Geschäftsstellen und Bezirksamter sind regulär für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Der Kartenvorverkauf für den Senioren Ausflug wird um eine Woche verlegt und startet am Mittwoch, 1. April.

Ab Montag, 30. März ist die Geschäftsstelle Unterrombach-Hofherrnweiler wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalbkrankenhaus:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Chor der Salvatorkirche; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** St. Augustinus: So. 17 Uhr Fastenpredigt mit Herma Geiß

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Band, Pfarrer Stier-Simon; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Ein Gott des Trostes, anschließend Willkommensbrunch, Dekan Dr. Kummer & Team So., 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Stier; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Langfeldt

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst;

